NATUR WISSENSCHAFTEN

UNTER DAS VOLK!

Es tut der Wissenschaft keinen Eintrag,
wenn sie den Kothurn verläßt
und sich unter das Volk mischt.

Rudolf Virchow
1847

WAS KANN DER LESER IN DER ABTEILUNG NATURWISSENSCHAFTEN FINDEN?

Der Arbeiterleser, der mit den Büchern der Naturwissenschaften nähere Bekanntschaft macht, wird seine freien Stunden nicht schlecht verwendet haben. In der Unterhaltungslektüre, in Romanen und Erzählungen, erwartet sich jeder Leser ohne weiteres, Unterhaltung und Anregung zu finden: Bannen doch diese Bücher seinen Geist voll Spannung an menschliche Erlebnisse und Schicksale, die ihn beinahe immer irgendwie an sein eigenes Schicksal gemahnen — oder eigene Wünsche in ihm rege werden lassen.

In der wissenschaftlichen Lektüre ist es nicht immer ganz so leicht, sich den Weg zu lebhafter geistiger Anteilnahme, zum angeregten und „unterhaltenden" Lesen zu erschließen. Sorge und Arbeitsmüdigkeit erschweren es dem Proletarier, die zu eingehenderem Studium nötige Sammlung zu erlangen. Und eine gewisse Verzagtheit, eine leise Scheu vor der Beschäftigung mit der Wissenschaft ist ja den meisten Menschen eigen, denen es im Leben verwehrt geblieben ist, im Bildungsgange höher hinauf zu steigen, als es in der Regel dem Kinde des Proletariers möglich ist. Viel Schuld an dieser Resigniertheit trägt ja die Schule, die wir heute Erwachsenen besucht haben. Diese Schule, die es selten verstand, dem Schüler für Wissen und Wissenschaft das richtige Empfinden und Verständnis zu geben, die ihm meist nur trockenes Tatsachenmaterial in langweiliger Weise und mit dem allzusehr betonten Ziele, „Prüfungsstoff" zu sein, verabreichte. Selten nur erzog sie ihre Schüler zum Beobachten und zum Denken, selten entließ sie ihre Schüler als Menschen, die ein einigermaßen klares Bild von Welt und Menschheit gewonnen hatten. Auf die großen Fragen, die stets in jungen Menschen rege werden, suchte sie Antwort zu geben — in der Religionsstunde. Nur einzelne starke Lehrerpersönlichkeiten überwanden den damaligen Geist der Schule — und diese Lehrer verstanden es auch, ihre Schüler so weit zu bringen, daß sie später imstande waren, sich mit eigener Kraft weiterzubilden.

Aber nicht nur für diese wenigen ist ja die wissenschaftliche Abteilung einer Arbeiterbibliothek bestimmt. Die Bücherei der Arbeiter muß so aufgebaut sein, daß es womöglich a l l e n gelinge, in ihr zu finden, was sie darin suchen: Anregung und Ablenkung, Weiterbildung und die Gewinnung eines Weltbildes, wie es — in großen Zügen — dem gegenwärtigen Stande des menschlichen Wissens entspricht. Möge schon die Einleitung zu diesem Kataloge der Naturwissenschaften daran mitwirken, das Mißtrauen des Lesers gegenüber der wissenschaftlichen Lektüre in jeder Beziehung zu bekämpfen. Die Furcht vor Langweile: Eine Arbeiterbücherei bietet nicht fade geschriebene Schmöker, die nur dazu geeignet sind, den Wissensdurst des Lesers in Schlafbedürfnis zu verwandeln. Die Scheu vor dem „schweren" Buche, die Befangenheit gegenüber der Wissenschaft: Unsere Bücherei will nicht mit großartig-schwierigen Werken Eindruck machen, die ihre Leser zwar sehr achten — aber nicht verarbeiten könnten.

Wohl hat auch unsere Bibliothek der Naturwissenschaften leichter und schwerer verständliche Bücher, Bücher, die leichthin durchgelesen werden können, und Lehrbücher und Spezialwerke, die zwar anregend geschrieben sind, aber doch ein genaueres, „nachdenklicheres" Befassen mit ihnen erfordern. Aber eines soll ja auch nicht für alle sein!

Muß doch auch nicht jede wissenschaftliche Lektüre mit dem Ziele betrieben werden, ein Gebiet gründlich kennenzulernen. Mancher, den nicht ganz spezielle Interessen leiten, sucht eine allgemeine Orientierung in einem

Gebiete, will in einem Buche nur die wichtigsten, grundsätzlichen Erkenntnisse eines Forschungsgebietes, nehmen wir an, der Astronomie, vorfinden. Ohne Oberflächlichkeit und Scheinwissenschaft zu verbreiten, vermag solche leichte Orientierungsliteratur, wenn sie in guter Qualität ausgewählt wurde, doch das Wissen und den Blick zu weiten. Wer etwa das Büchlein von Kahn: „Die Milchstraße" liest, wird zwar kein astronomisch gebildeter Mensch werden, wird aber vielfach doch ein ganz neues Bild davon gewinnen, wie es mit dem Sternenhimmel beschaffen ist. Oder ein anderes Beispiel: Wer sich bloß eine Vorstellung davon verschaffen will, wie wohl die Urahnen der Tier- und Pflanzenwelt ausgesehen haben, wie der Mensch der vorgeschichtlichen Urzeit beschaffen gewesen sein mag und wie er gelebt hat, der muß nicht die großen Werke der Urgeschichtsforschung durcharbeiten: er wird von einem der kleinen Bücher, die oft, wie die poetisch-schönen Schriften Boelsches, gleichsam mit einem Blitzlicht die Szenerie jener Urzeit erhellen, viel Gewinn, viel wertvolle Unterhaltung — und wenig Schwierigkeiten haben.

Freilich, ergiebiger ist die Naturwissenschaft in jeder Beziehung, wenn man sich gründlicher mit ihr befaßt. Besonders für jeden, der „ein Mensch seiner Zeit" sein will. Ist es doch in hervorragendem Maße gerade die Naturwissenschaft, die der Entwicklung unserer Weltanschauung wie auch unserer Lebenspraxis, unserer Technik, im 19. und 20. Jahrhundert ihre Grundlage und ihren Schwung gegeben hat. In allen ihren Zweigen sind uns eine Fülle von Tatsachen bekannt, eine Reihe von Erscheinungen erklärlich geworden. Und viele von den Gesetzen, die das Geschehen im Reiche der unbelebten wie der belebten Natur beherrschen, haben sich unserem geistigen Auge aufschließen lassen. Und weiter hat sich der Blick der Forscher, die früher meist enge in ihre besonderen Arbeitsgebiete eingesponnen waren, auf größere Zusammenhänge, ja oft auf das Gesamtgebiet der Naturerkenntnis lenken müssen. Die Einstellung auf die allgemeinen Grundsätze trat mehr in den Vordergrund. Wenn früher der Zoologe seine Tiere, der Botaniker seine Pflanzen zerlegte, beobachtete und beschrieb, konnte er ganz gut sein Wissen und Forschen in den engen Fachgrenzen halten. Nunmehr aber zeigte immer mehr eine Wissenschaft den anderen, wie vielfach benachbart ihre Gebiete einander sind, wie oft ihre Grenzen sich unmerklich verlieren, wie oft gemeinsame Gesichtspunkte, Erklärungsprinzipien und Gesetzmäßigkeiten in der Richtung wirksam sind, das scheinbar Gesonderte einem einheitlichen naturwissenschaftlichen Anschauungsgebäude einzufügen. Da nun wurde der Naturforscher auch zum Naturphilosophen. Da wurde der Mann, der von der Einzelerscheinung seines eigenen Betrachtungsgebietes zu allgemeinen Naturgesetzen gekommen war, da wurde dieser „Naturwissenschafter im allgemeinen Sinne": der Träger eines Weltbildes. Und so hat uns auch die naturwissenschaftliche Forschung der neueren Zeit nicht nur in der Naturbeherrschung um sehr viel weiter gebracht, indem sie uns in großem Maße die Ausnützung der Naturprodukte, die technische Verwertung gesetzmäßig verlaufender Naturerscheinungen lehrte: sie hat auch eine naturwissenschaftlich begründete Weltanschauung heranreifen lassen. Je mehr unsere Naturerkenntnis wuchs, je mehr wir imstande waren, mit Hilfe unseres menschlichen Verstandes das natürliche Geschehen zu erklären, desto weniger waren wir nun darauf angewiesen, unser Weltbild auf übernatürliche, unserem Verständnis unzugängliche, nur von unserem frommen Glauben angenommene Vorgänge und Gewalten zu begründen. Unser Selbstbewußtsein und das Vertrauen auf die Kraft menschlichen Denkens wuchs, und im gleichen Maße schwand die Demut, mit der wir gläubig hingenommen

hatten, was angeblich nicht bewiesen werden mußte. Dies war die Aufklärung, die uns von der Naturwissenschaft, von der Naturphilosophie kam — und die die Autorität der Religion aus dem Weltbild des Menschen unserer Zeit immer mehr verdrängte.

So stellt denn die Naturphilosophie die letzte geistige Zusammenfassung der Naturerkenntnisse dar, die sich in unserem Bewußtsein zur Weltanschauung verdichten. Unsere Leser werden ihre Spuren in vielen Werken der verschiedenen Abteilungen finden — vor allem natürlich in der Abteilung „Naturwissenschaft und Weltanschauung"; doch wird man sich hier eigentlich erst dann so ganz zurechtfinden und den Stoff richtig verarbeiten können, wenn man auch in den folgenden Spezialabteilungen der Naturwissenschaft schon einigermaßen belesen ist.

Ganz leicht verständliche Bücher sind dagegen die in der gleichen Abteilung angeführten Werke der „Naturbetrachtung", Bücher, in denen der Mensch nicht sosehr als wissenschaftlicher Beobachter, denn als empfindender, staunender Betrachter vor dem Naturgeschehen steht. Bilder und Betrachtungen, die die Naturschauspiele im Geiste des Menschen auslösen, Gefühlsstimmungen, die sie in uns hervorrufen, beinhalten diese Bücher.

Die nächste Abteilung des Katalogs, die vom „Weltall", von den Problemen der Entstehung und des Unterganges der Weltkörper sowie von den Gesetzen, die sie beherrschen, handelt, wird die Leser in ganz besonderem Maße fesseln. Hat ihnen doch die Schule von diesen Fragen nicht viel mehr gesagt, als daß „Gott" in sechs Tagen Himmel, Sonne, Mond und Sterne und die Erde geschaffen habe, um sie von Stund' an zu regieren. Auch die Wissenschaft wird dem Leser nicht auf alle und nicht auf die letzten Fragen über das Weltall, den Kosmos, antworten können. Aber sie wird ihm doch manches von dem vielen, das wir wissen, sagen und auch wieweit uns unser Wissen zu Voraussagungen befähigt — und jedenfalls wird sie ihm nicht mit frommen Lügen kommen.

„Von der Erde" heißt die nächste Abteilung. Sie schildert in der Geologie den Aufbau unseres eigenen Weltkörpers, seine unendliche Zeiträume umspannende Geschichte, die erzählt, wie ganz anders es einstmals auf unserem Planeten ausgesehen hat und wie es kam, daß die Erde so wurde, wie sie heute ist. Weiter vertieft dann die Lehre von den Gesteinen und Erden, die unseren Weltkörper zusammensetzen, die Mineralogie, die Kenntnisse von der Erde. In der Versteinerungskunde, der Paläontologie, wird die Erdgeschichte zur Hilfswissenschaft für die Entwicklungsgeschichte der Pflanzen und Tiere. Viele versteinerte Reste von Tieren und Pflanzen früherer Epochen der Erdgeschichte sind in den Gesteinsschichten unserer Erdrinde enthalten. Sie geben uns Zeugnis von dem Leben, das in uralten Zeiten unseren Planeten bevölkert hat, sie zeigen uns die Urformen der Fauna und Flora der Erde.

Hier reiht nun unser Katalog die Bücher der Chemie und der Physik an, jener Fächer, mit deren Hauptgrundsätzen eigentlich jeder bekannt sein muß, der irgendein naturwissenschaftliches Studium betreibt. Mit den Lehren der Physik wird sich gerade der Arbeiter voll Interesse vertraut machen. Beherrschen sie doch in den einzelnen Zweigen der Mechanik und der Wärmelehre, der Lehre vom Schalle, vom Lichte, vom Magnetismus und der Elektrizität das ganze Gebiet unserer modernen technischen Errungenschaften. Diese wurden erst möglich, als die Forschung mit Riesenschritten in dem Verständnis der physikalischen Erscheinungen und Gesetze vorwärtsdrang. So hat uns zum Beispiel erst in neuerer Zeit ein tieferes Verstehen des Wesens der Lichtstrahlen die Möglichkeit gegeben, unsere modernen, hoch-

entwickelten optischen Instrumente zu konstruieren, vor allem das nunmehr so leistungsfähige Mikroskop, das uns nun wieder instand setzte, auf weitere Entdeckungen in den Reihen der allerkleinsten Gebilde mit bewaffnetem Auge auszuziehen. Ebenso haben die Fortschritte in den Kenntnissen der Mechanik, Wärmelehre, Elektrizitätsforschung, die Grundlagen für jenen riesenhaften Aufschwung der modernen Technik geliefert, der unserer Zivilisationsepoche das Gepräge gibt. — Was die Chemie für die Entwicklung unserer Produktion auf den verschiedensten Gebieten und wiederum auch für unsere fortschreitende Naturerkenntnis geleistet hat und weiter leistet, wird nur der ermessen können, der sich mit diesem interessanten Fache eingehender beschäftigt. Das Lehrbuch von Hollemann in unserer Bibliothek ist freilich schon ein schwierigeres Buch. Es behandelt die beiden Hauptabteilungen der Chemie in zwei gesonderten Bänden. Der stoffliche Aufbau und die stofflichen Veränderungen der Körper im Reiche der unbelebten Natur werden im ersten, die Chemie der belebten Natur im zweiten Bande behandelt. Wie daraus hervorgeht, gehört so die Chemie zum Teil auch zu den Wissenschaften von den Lebewesen, die dann in der weiteren Abteilung geordnet und angeführt sind.

Zunächst faßt da die „Allgemeine Lebenslehre“ oder „Biologie“ die allen Lebewesen gemeinsamen Eigenschaften zusammen, studiert sie und findet die allgemeinen Gesetze, die alles Lebende beherrschen. Die belebte Substanz im allgemeinen Sinne wird also hier in ihren Lebensäußerungen beobachtet und das einzelne Tier, eine spezielle Pflanze oder der Mensch, sind hier nicht das Ziel der Betrachtung, sondern nur ein Mittel, um in der Erforschung „des Lebens“ überhaupt fortzuschreiten. Alles, was dieses „Leben“ kennzeichnet, fällt in das allgemein-biologische Gebiet. Nicht etwa ein bestimmter Organismus, der lebt und sich ernährt und wächst und neue Generationen aus sich erwachsen läßt, sondern die Lebensphänomene der Nahrungsaufnahme und des Wachstums, der Fortpflanzung und der Fähigkeit, Eigenschaften der Eltern auf die Nachkommenschaft zu übertragen („Vererbung“), sind Gegenstände der Biologie. Darum hat unser Katalog auch die Vererbungs- und die Abstammungslehre diesem Gebiet angeschlossen, und der ganze stolze Bau der neueren Entwicklungslehre gehört hierher. Die entwicklungsfördernden und -hemmenden Momente, die sich bei den in Gesellschaften, also „sozial“ lebenden Arten geltend machen, wird der Leser nun auch von einem biologischen Standpunkte her kennenlernen. Hier bildet eben die Lebenslehre auch ein Grenzgebiet gegen die Sozialwissenschaften und die soziale Hygiene. Der Arbeiter, der im sozialistischen Wirtschaftsprogramm die gemeinwirtschaftliche Produktion, das Gesellschaftsprinzip des sozialen Zusammenarbeitens kennen und schätzen gelernt hat, er wird nun auch in der naturwissenschaftlichen Beschreibung „gesellschaftlichen“ Lebens neue Stützen für seine sozialistische Gesellschaftsauffassung finden. Daß etwa die „gegenseitige Hilfe“ ein natürlicher, in allen Reichen der belebten Natur zugunsten von Individuum und „Gesellschaft“ wirksamer Entwicklungsfaktor ist, wird ihm aus Büchern wie Kropotkin: „Gegenseitige Hilfe“ oder Kammerer: „Genossenschaften von Lebewesen“ überzeugend zum Bewußtsein kommen. Auf der anderen Seite wird der Arbeiter die Anschauung des Bürgertums, das die „freie Konkurrenz“ im Wirtschaftsleben einem angeblich naturnotwendigen „Kampf-ums-Dasein-Gesetz“ gleichstellen will, in ihrer Fadenscheinigkeit durchschauen. Auch von der Biologie her führen eben Wege zum sozialistischen Gedankenkreis.

Unser Katalog führt nun die „Pflanzenkunde“ oder „Botanik“ und dann die „Tierkunde“ oder „Zoologie“ an. In beiden Abteilungen

finden sich Bücher, die den ganzen Stoff systematisch und lehrbuchmäßig behandeln; Bücher, die bestimmte Gruppen der Fauna beziehungsweise Flora studieren lassen und ferner jene reizvollen, eigentlich schon zur „belehrenden Unterhaltungslektüre" gehörenden Schilderungen aus dem Leben der Tiere und Pflanzen. Endlich aber auch Schriften, die für den Tierfreund und den Pflanzenzüchter praktisch wertvoll sein sollen, indem sie seiner Beschäftigung theoretische Grundlagen geben. Hieher gehört z. B. das Buch von Molisch: „Pflanzenphysiologie als Theorie der Gärtnerei".

Über die in unserer Bücherei gar nicht stiefmütterlich behandelte Abteilung „Vom Menschen" ist nicht viel zu sagen. In großen Umrissen wie auch in genauerem Studium kann jeder Leser sich Kenntnis davon verschaffen, wie, vom „Zeugungswunder" angefangen, der menschliche Keim sich entwickelt, wie sich die Frucht aus mikroskopisch kleinen und anfangs scheinbar ganz einfachen Gebilden zu dem komplizierten menschlichen Organismus auf- und ausbaut. Die Beschreibung des fertigen Körpers und der Organe bringt dann die Anatomie; die seiner Arbeitsweise, seiner Leistungen die Physiologie. Wer nunmehr auf Grund seiner Kenntnisse vom gesunden Menschen auch die Entstehung, Wirkung und den Verlauf der Krankheiten kennenlernen und verstehen will, wird alles Wichtige in der folgenden Abteilung „Gesundheitspflege" vorfinden. Natürlich sind in den Büchern, die von der Krankheit und ihrer Verhütung handeln, am stärksten jene vertreten, deren Inhalt die proletarischen Leser in besonderem Maße betrifft; die Krankheiten, die besonders in der besitzlosen und in der körperlich schwer arbeitenden Bevölkerung ihre Ausbreitung finden, die Leiden, die besonders in dem Milieu und in der Lebensweise des Armen gedeihen. Hier kann die Selbstbildung des Proletariers, die hygienische Aufklärung, die ihm seine Bücherei verschafft, für ihn wertvollen Schutz gegen jene Erkrankungen bedeuten. Die Hygiene überhaupt, insbesondere aber ihre für das Proletariat praktisch so wichtigen Teilgebiete: die Hygiene des Säuglings und des Kleinkindes und die hygienische Pflege der Frau spielen in der Bibliothek eine größere Rolle. — Den Wissenschaften vom Menschen gehören nun noch jene besonderen Forschungsgebiete zu, die die verschiedenen Arten (Rassen) und Typen des Menschen studieren, die Ethnologie und die Anthropologie. Endlich auch im weiteren Sinne die menschliche Urgeschichtsforschung in der Archäologie.

In einem losen Zusammenhange mit den Naturwissenschaften steht die „Länder- und Völkerkunde", die sich aber doch ganz zwanglos der Erdkunde einerseits, dem Kapitel „Vom Menschen" andererseits anschließt.

Damit sind wir aber eigentlich schon über das Gebiet der Naturwissenschaften hinausgekommen und damit über die Grenzen, die unserer einleitenden Betrachtung gezogen sind. Wer sich in dieser Einleitung darüber unterrichtet hat, welche Gegenstände in den einzelnen Abteilungen behandelt werden, der wird auch jene Bücher herausfinden, die er braucht und sucht. Mögen recht viele unserer Leser damit gewinnen, was die Beschäftigung mit den Naturwissenschaften dem Leser in so reichem Maße zu bieten vermag: Anregung und Ablenkung in den Freistunden; neues Wissen, das ihn die Natur wie auch die menschliche Gesellschaft besser verstehen lehrt; und das befriedigende Gefühl, ein Mensch zu sein, dessen Weltbild der Höhe der Erkenntnisse seiner Zeit entspricht.

PAUL STEIN

NATURWISSENSCHAFTEN

Allgemeine naturwissenschaftliche Werke

Bölsche Wilhelm. Ernst Haeckel. Ein Lebensbild. 19.VI.30.
Mach Ernst. Populär-wissenschaftliche Vorlesungen.
Neumann Carl W. Ernst Haeckel. Der Mann und sein Werk.
Ostwald Wilhelm. Erfinder und Entdecker.
Partheil G. und **Probst W.** Naturkunde für Jugend und Volk.
Strunz Franz. Die Vergangenheit der Naturforschung.
Witlaczil Emanuel. Praterbuch. Ein Führer zur Beobachtung des Naturlebens.
Zimmermann W. F. A. Der Erdball und seine Naturwunder.
1. Band: Die Atmosphäre.
2. Band: Die Gewässer der Erde.
3. und 4. Band: Pflanze, Tier und Mensch.

Naturwissenschaft und Weltanschauung — Naturbetrachtung

Baege M. F. Die Naturphilosophie von Ernst Mach.
Bölsche Wilhelm. Vom Bazillus zum Affenmenschen. Naturwissenschaftliche Plaudereien.
— Natur und Kunst.
1. Band: Auf dem Menschenstern. 11.III.37.
2. Band: Weltblick.
— Der Mensch der Zukunft.
— Aus der Schneegrube.
— Die Schöpfungstage.
— Der Sieg des Lebens.
— Stunden im All. Naturwissenschaftliche Plaudereien.
— Tierseele und Menschenseele.
Büchner Ludwig. Kraft und Stoff oder Grundzüge der natürlichen Weltordnung.
— Das künftige Leben und die moderne Wissenschaft. Zehn Briefe an eine Freundin.
Dannemann Friedrich. Wie unser Weltbild entstand. Die Entwicklung der Vorstellungen über den Bau des Kosmos von den Anfängen bis zur Einsteinschen Relativitätstheorie.
Dodel Arnold. Aus Leben und Wissenschaft. Leben und Tod. 9.VII.30.
— Moses oder Darwin? Eine Schulfrage.
— Über die ältere Naturverachtung und die neuere Naturbetrachtung.
Fließ Wilhelm. Vom Leben und vom Tode. Biologische Vorträge.
Francé Raoul H. Die Entdeckung der Heimat.

Grottewitz Kurt. Sonntage eines Großstädters in der Natur.
Haeckel Ernst. Ewigkeit. Weltkriegsgedanken über Leben und Tod, Religion und Entwicklungslehre.
— Die Welträtsel. Gemeinverständliche Studien über monistische Philosophie. 21.5.37
— Die Lebenswunder. Gemeinverständliche Studien über biologische Philosophie. Ergänzungsband zu dem Buche „Die Welträtsel".
Hilden S. L. Darwin als Erlöser. Die Unvergänglichkeit unseres Geistigen als notwendige Folgerung aus der Entwicklungslehre.
Humboldt Alexander. Ansichten der Natur mit wissenschaftlichen Erläuterungen.
Lampa Anton. Naturkräfte und Naturgesetze.
Meyer M. Wilhelm. Wie kann die Welt einmal untergehen?
Möllhausen Balduin. Bilder aus dem Reiche der Natur.
Rau Heribert. Evangelium der Natur.
Schopenhauer Artur. Schriften zur Naturphilosophie und zur Ethik. Über den Willen in der Natur.
Woltmann Ludwig. Die Darwinsche Theorie und der Sozialismus. Ein Beitrag zur Naturgeschichte der menschlichen Gesellschaft.

Das Weltall

(Astronomie [Himmelskunde] — Meteorologie [Wetter- und Klimakunde] — Kosmische Physik)

Arrhenius Svante. Das Werden der Welten.
Bürgel Bruno H. Aus fernen Welten. Eine volkstümliche Himmelskunde.
Dannemann Friedrich. Wie unser Weltbild entstand. Die Entwicklung der Vorstellungen über den Bau des Kosmos von den Anfängen bis zur Einsteinschen Relativitätstheorie.
Drews Artur. Der Sternenhimmel in der Dichtung und Religion der alten Völker und des Christentums. Eine Einführung in die Astralmythologie.
Düwell Fritz und **Diederich Franz.** Kometen. Wissenschaft und Aberglaube.
Eckardt Wilhelm R. Unser Klima.
Erber Felix. Illustrierte Himmelskunde.
Fabre J. H. Der Sternhimmel.
Fauth Philipp. Mondesschicksal. Glazialkosmogonische Studie.
Kahn Fritz. Die Milchstraße.
Köhler Oswald. Weltschöpfung und Weltuntergang. Die Entwicklung von Himmel und Erde auf Grund der Naturwissenschaften.
Lehmann Paul. Die Erde und der Mond.
Liburnau Lorenz. Wald, Klima und Wasser.
Meyer M. Wilhelm. Weltschöpfung.
— Wie kann die Welt einmal untergehen?
— Sonne und Sterne.
— Die Welt der Planeten.
— Der Mond.
Peters C. F. W. Die Fixsterne.
Peterson-Kinberg Willy. Wie entstanden Weltall und Menschheit?
Siegmund Ferdinand. Durch die Sternenwelt oder Die Wunder des Himmelsraumes.
Titus Karl. Das Sternenzelt.

Von der Erde

(Mineralogie — Geologie und Paläontologie — Mathematische und physikalische Geographie)

Abel Othenio. Bau und Geschichte der Erde.
Bölsche Wilhelm. Eiszeit und Klimawechsel.
— Festländer und Meere im Wechsel der Zeiten.
— Im Steinkohlenwald.
Bommeli R. Die Geschichte der Erde.
Brauns R. Mineralogie.
Büchner Ludwig. Kraft und Stoff oder Grundzüge der natürlichen Weltordnung.
Diener Karl. Paläontologie und Abstammungslehre.
Engel Theodor. Die wichtigsten Gesteinsarten der Erde nebst vorausgeschickter Einführung in die Geologie.
Falb Rudolf. Grundzüge zu einer Theorie der Erdbeben und Vulkanausbrüche.
Graf Georg Engelbert. Entwicklungsgeschichte der Erde.
Haas Hippolyt. Aus der Sturm- und Drangperiode der Erde. Skizzen aus der Entwicklungsgeschichte unseres Planeten.
Hauser Otto. Der Erde Eiszeit und Sintflut.
— Urgeschichte. Auf Grundlage praktischer Ausgrabungen und Forschungen.
Krümmel Otto. Der Ozean. Eine Einführung in die allgemeine Meereskunde.
Lehmann Paul. Die Erde und der Mond.
Meyer M. Wilhelm. Erdbeben und Vulkane.
— Die Rätsel der Erdpole.
Pfaff Friedrich. Die Naturkräfte in den Alpen oder Physikalische Geographie des Alpengebirges.
— Die vulkanischen Erscheinungen.
— Das Wasser.
Pohlig Hans. Abstammungstheorie mit Rücksicht auf die Erdgeschichte.
Reinhardt Ludwig. Vom Nebelfleck zum Menschen.
1. Band: Die Geschichte der Erde.
3. Band: Die Geschichte des Lebens und der Erde.
Schaffer F. X. Geologischer Führer im Wiener Becken.
Schneider Paul. Vulkanausbrüche in alter und neuer Zeit.
Senft Ferdinand. Fels und Erdboden. Lehre von der Entstehung und Natur des Erdbodens.

Chemie

Behm Hans Wolfgang. Kolloidchemie. Allgemeinverständliche Einführung in das Reich der fein verteilten Stoffe.
Hollemann A. F. Lehrbuch der anorganischen Chemie.
— Lehrbuch der organischen Chemie.
Klein Josef. Chemie in Küche und Haus.
Lassar-Cohn. Einführung in die Chemie in leichtfaßlicher Form.
Ostwald Wilhelm. Einführung in die Chemie.
— Die Schule der Chemie. Erste Einführung in die Chemie für jedermann.
Reitz Adolf. Chemie im Alltag.
Wiesenthal Heinrich. Das illustrierte Buch der Chemie.
Zart V. Bausteine des Weltalls. Atome und Moleküle.

Physik

Cazin. Die Wärme. Wissenschaftliche Abhandlungen.
Elsas Adolf. Der Schall. Darstellung der physikalischen Akustik.
Gerding Th. Bücher der Naturwissenschaft. VI. Physik.
Graetz Leo. Die Elektrizität und ihre Anwendung.
— Das Licht und die Farben. Einführung in die Optik.
Jäger Gustav. Theoretische Physik.
1. Band: Mechanik und Akustik.
2. Band: Licht und Wärme.
3. Band: Elektrizität und Magnetismus.
4. Band: Elektromagnetische Lichttheorie und Elektronik.
Lämmel Rudolf. Wege zur Relativitätstheorie.
Lecher Ernst. Physikalische Weltbilder.
Mach Ernst. Prinzipien der Mechanik.
— Prinzipien der Wärmelehre.
— Prinzipien der Optik.
Pfaundler Leopold. Die Physik des täglichen Lebens. Gemeinverständlich dargestellt.
Reiche Fritz. Aus dem Weltbild der neueren Physik.
1. Band: Moderne Anschauungen von Energie und Strahlung.
2. Band: Der elektrische Aufbau der Materie.
Schulze F. A. Die großen Physiker und ihre Leistungen.
Spies Paul. Sichtbare und unsichtbare Strahlen.

Vom Leben und von den Lebewesen

(Biologie)

Allgemeine Lebenslehre

(Die Lehre von den allgemeinen Lebenserscheinungen und Lebensgesetzen — Vererbungswissenschaft — Abstammungslehre)

Aveling Edward. Die Darwinsche Theorie.
Bölsche Wilhelm. Die Abstammung des Menschen.
— Vom Bazillus zum Affenmenschen. Naturwissenschaftliche Plaudereien.
— Das Liebesleben in der Natur. Eine Entwicklungsgeschichte der Liebe. 3 Bände.
— Schutz- und Trutzbündnisse in der Natur.
— Der Stammbaum der Insekten.
— Der Stammbaum der Tiere.
— Aus den Urtagen der Tierwelt.
Daiber Albert. Des Lebens Werdegang und Ende. Naturwissenschaftliche Offenbarungen der Neuzeit.
Darwin Charles. Die Abstammung des Menschen und die geschlechtliche Zuchtwahl. 16.VI.37.
— Die Entstehung der Arten durch natürliche Zuchtwahl oder Die Erhaltung der bevorzugten Rassen im Kampfe ums Dasein.
Dekker Hermann. Auf Vorposten im Lebenskampf. Biologie der Sinnesorgane.
1. Band: Fühlen und Hören.
2. Band: Sehen, Riechen und Schmecken.

Dekker Hermann. Vom sieghaften Zellenstaat.
Diener Karl. Paläontologie und Abstammungslehre.
Fließ Wilhelm. Der Ablauf des Lebens. Grundlegung zu exakter Biologie.
Francé Raoul H. Streifzüge im Wassertropfen.
Franceschini Robert. Rätsel des Lebens. Von der Ewigkeitsfrage: Woher und Wohin?
Guenther Konrad. Der Darwinismus und die Probleme des Lebens. Zugleich eine Einführung in das einheimische Tierleben.
— Die Lehre vom Leben. Ernährung, Fortpflanzung, Befruchtung, Vererbung, Entwicklung und Tod.
Haeckel Ernst. Das Weltbild von Darwin und Lamarck.
Haecker V. Allgemeine Vererbungslehre.
Hartmann C. R. Darwinismus und Tierproduktion.
Hertwig Oskar. Lehrbuch der Entwicklungsgeschichte des Menschen und der Wirbeltiere.
Kahn Fritz. Die Zelle.
Kammerer Paul. Allgemeine Biologie.
— Genossenschaften von Lebewesen auf Grund gegenseitiger Vorteile. (Symbiose.)
— Das Rätsel der Vererbung. Grundlagen der allgemeinen Vererbungslehre.
Karsch-Haack F. Das gleichgeschlechtliche Leben der Naturvölker.
Koelsch Adolf. Die Werkstatt des Lebens.
Kropotkin Peter. Gegenseitige Hilfe in der Tier- und Menschenwelt. 11.5.37
Lipschütz Alexander. Allgemeine Biologie. Für Selbstunterricht und Schule.
Ostwald Wilhelm. Die Mühle des Lebens. Physikalisch-chemische Grundlagen der Lebensvorgänge.
Pohlig Hans. Abstammungstheorie mit Rücksicht auf die Erdgeschichte.
Reinhardt Ludwig. Vom Nebelfleck zum Menschen.
2. Band: Das Leben der Erde.
3. Band: Die Geschichte des Lebens der Erde.
Schallmayer Wilhelm. Vererbung und Auslese im Lebensberuf der Völker
Schaxel Julius. Die Entwicklung der Wissenschaft vom Leben.
Teichmann Ernst. Fortpflanzung und Zeugung.
— Vom Leben und vom Tode. Ein Kapitel aus der Lebenskunde.
Winter Robert. Der Sozialismus in der Natur.

Von den Pflanzen
(Botanik)

Bölsche Wilhelm. Schutz- und Trutzbündnisse in der Natur.
Bommeli R. Die Pflanzenwelt. Das Wissenswerteste auf dem Gebiete der allgemeinen und speziellen Botanik.
Böttner Johannes. Gartenbuch für Anfänger. Unterweisung im Anlegen, Bepflanzen, Pflegen des Hausgartens, im Obstbau, Gemüsebau und in der Blumenzucht.
— Praktische Gemüsegärtnerei.
Brause Guido. Die Farnpflanze.
Christ Lucas. Gartenbuch. Eine gemeinfaßliche Anleitung zur Anlage und Behandlung des Hausgartens sowie zur Zucht und Pflege der Blumen, Ziergehölze, Gemüse, Obstbäume und Reben, einschließlich der Blumenzucht im Zimmer.
Fischer Emil. Taschenbuch für Pflanzensammler.

Floericke Kurt. Hausgartenbüchlein.
Francé Raoul H. Das Liebesleben der Pflanzen.
— Das Pflanzenleben Deutschlands und seiner Nachbarländer.
— Streifzüge im Wassertropfen.
— Die Welt der Pflanze. Eine volkstümliche Botanik.
Gaucher Nicolas. Praktischer Obstbau. Anleitung zur erfolgreichen Baumpflege und Fruchtzucht.
Goeschke Franz. Einfassungspflanzen.
Graebner Paul. Taschenbuch zum Pflanzenbestimmen. Ein Handbuch zum Erkennen der wichtigeren Pflanzenarten Deutschlands nach ihrem Vorkommen in bestimmten Pflanzenvereinen.
Gramberg Eugen. Pilze der Heimat.
Grottewitz Kurt. Unser Wald. Ein Volksbuch.
Held Ph. Die Blumenpflege im Zimmer.
Heller Arnold. Die Schmarotzer, mit besonderer Berücksichtigung der für den Menschen wichtigen.
Hesdörffer Max. Praktisches Taschenbuch für Gartenfreunde. Ein Ratgeber für die Pflege und sachgemäße Bewirtschaftung des häuslichen Zier-, Gemüse- und Obstgartens.
Hüttig O. Gartenbuch.
Koelsch Adolf. Würger im Pflanzenreich.
— Von Pflanzen zwischen Dorf und Trift. Ein Buch für Schönheitsucher.
— Durch Heide und Moor.
Lebl M. Obstgärtnerei zum Erwerb und Hausbedarf.
Liburnau Lorenz. Wald, Klima und Wasser.
Lorch Wilhelm. Die Torf- und Lebermoose.
Lorinser Gustav. Botanisches Exkursionsbuch für die deutsch-österreichischen Länder und das angrenzende Gebiet.
Maeterlinck Maurice. Die Intelligenz der Blumen.
Martin. Handbuch der Landwirtschaft.
Migula W. Pflanzenbiologie.
1. Band: Allgemeine Biologie.
2. Band: Blütenbiologie.
Molisch Hans. Pflanzenphysiologie als Theorie der Gärtnerei.
Neilreich August. Flora von Wien. Mit Nachtrag.
Oßwald A. und **Blücher H.** Praktischer Führer durch die heimische Pflanzenwelt, ein botanisches Handbuch für Naturfreunde.
Rothmayer. Eßbare und giftige Pilze des Waldes.
Schmidt C. W. Bilder aus dem Leben der Pflanzen. Eine Einführung in die Physiologie der Ernährung und des Stoffwechsels pflanzlicher Organismen.
Wagner Adolf. Die Vernunft der Pflanzen.
Welten Heinz. Wie die Pflanzen lieben. Die Erhaltung der Art in der Pflanzenwelt.
Worgitzky Georg. Lebensfragen aus der heimischen Pflanzenwelt.

Von den Tieren

(Zoologie)

Berger Artur. Exotische Tiergeschichten.
Bölsche Wilhelm. Der Stammbaum der Insekten.
— Der Stammbaum der Tiere.

Bölsche Wilhelm. Tierseele und Menschenseele.
— Tierwanderungen in der Urwelt.
— Aus den Urtagen der Tierwelt.
Bommeli R. Die Tierwelt.
Brehm Alfred Egmont. Tierleben. Allgemeine Kunde des Tierreichs.
Bronsart-Schellendorf Fritz. Afrikanische Tierwelt. Löwen.
Brüning Christian. Tierleben in der Heimat.
Büchner Ludwig. Geistesleben der Tiere oder Staaten und Taten der Kleinen.
Eckardt Wilhelm R. Vogelzug und Vogelschutz.
Escherich K. Die Ameise. Schilderung ihrer Lebensweise.
Floericke Kurt. Gepanzerte Ritter. Aus der Naturgeschichte der Krebse.
— Allerlei Gewürm.
— Käfervolk.
— Kriechtiere und Lurche Deutschlands.
— Die Kriechtiere, Lurche und Fische unserer Heimat.
— Plagegeister.
— Die Säugetiere des deutschen Waldes.
— Säugetiere fremder Länder.
— Taschenbuch zum Vogelbestimmen. Praktische Anleitung zur Bestimmung unserer Vögel in freier Natur nach Stimme, Flug, Bewegungen usw., nebst Tabellen zur Bestimmung toter Vögel, der Nester und Eier.
— Vögel fremder Länder.
Helbach A. Das Zimmeraquarium.
Heller Arnold. Die Schmarotzer, mit besonderer Berücksichtigung der für den Menschen wichtigen.
Hofmann C. Der Käfersammler. Unsere größeren Käferarten.
Maeterlinck Maurice. Das Leben der Bienen.
Mahlik P. Unsere Kaninchen.
Maier-Bode. Handbuch der Landwirtschaft (Tierzucht).
Marshall William. Bilderatlas zur Zoologie der Fische, Lurche und Kriechtiere.
— Bilderatlas der Säugetiere.
— Bilderatlas zur Zoologie der Vögel.
— Im Wechsel der Tage.
Neunzig Karl. Die Vögel der Erde.
Sajó Karl. Krieg und Frieden im Ameisenstaat.
— Unsere Honigbiene.
— Aus der Käferwelt.
— Blätter aus der Lebensgeschichte der Naturwesen.
Scheyer August. Fische, Reptilien und Lurche.
Steinhardt. Vom wehrhaften Riesen und seinem Reiche. Tierschilderungen.
Voigt Alwin. Deutsches Vogelleben. Zugleich als Exkursionsbuch für Vogelfreunde.
Welten Heinz. Illustrierte Tierkunde.
Zell Th. Das Gemütsleben in der Tierwelt.
— Unsere Haustiere. Vom Standpunkt ihrer wilden Verwandten.
— Riesen der Tierwelt. Jagdabenteuer und Lebensbilder.
— Tiere als Schauspieler in ihren Verstellungskünsten und Listen.
— Neue Tierbeobachtungen.

Vom Menschen

Der Körper

(Der Aufbau des Körpers und der Gewebe — Die Leistungen des Körpers und der Organe — Die menschliche Keimesentwicklung)

Bardeleben Karl. Die Anatomie des Menschen.
Boruttau F. Die Arbeitsleistung des Menschen.
— Fortpflanzung und Geschlechtsunterschiede des Menschen. Eine Einführung in die Sexualbiologie.
Dekker Hermann. Der Mensch, biologisch dargestellt.
Hellwald Friedrich. Naturgeschichte des Menschen.
Höber Rudolf. Lehrbuch der Physiologie des Menschen.
Kahn Fritz. Das Leben des Menschen. Eine volkstümliche Anatomie, Biologie, Physiologie und Entwicklungsgeschichte des Menschen.
Kollman J. Mechanik des menschlichen Körpers.
Meynert Theodor. Sammlung von populärwissenschaftlichen Vorträgen über den Bau und die Leistungen des Gehirns.
Sachs Heinrich. Bau und Tätigkeit des menschlichen Körpers. Einführung in die Physiologie des Menschen.
Zehden G. Der Bau des menschlichen Körpers und die Verrichtungen seiner Organe.

Gesundheitspflege

(Krankheit und Krankheitsverhütung — Bakterienkunde — Persönliche und soziale Hygiene — Ernährungskunde — Alkoholfrage — Hygiene des Geschlechtslebens)

Adler Viktor. Aufsätze, Reden und Briefe. 3. Band: Viktor Adler als Sozialhygieniker. Über die Alkoholfrage, allgemeine Volkshygiene und Gewerbehygiene. 20.10.30.
Aschner Bernhard. Die Krise der Medizin.
Atzler. Körper und Arbeit. (Handbuch der Arbeitsphysiologie.)
Baltzer Eduard. Die natürliche Lebensweise.
Berg Ragnar und **Vogel Martin.** Die Grundlagen einer richtigen Ernährung.
Beschorner. Tuberkulosebekämpfung, Tuberkulösenfürsorge.
Bloch Alice. Der Körper deines Kindes. Leibesübungen für Kinder in Heim und Schule.
Bock C. E. Das Buch vom gesunden und kranken Menschen.
Esmarch Friedrich. Die erste Hilfe bei plötzlichen Unglücksfällen.
Federn-Meng. Das psychoanalytische Volksbuch. 11.11.30.
Forel August. Hygiene der Nerven und des Geistes.
— Die sexuelle Frage. 8.9.30.
Gilmans. Kallipädie. Erziehung zur Schönheit.
Grotjahn Alfred. Das Gesundheitsbuch der Frau. Mit besonderer Berücksichtigung des geschlechtlichen Lebens.
— Die Hygiene der menschlichen Fortpflanzung. Versuch einer praktischen Eugenik. 16.5.31.
Heymann Rudolf. Die Hygiene des Ohres.
Hirsch Max. Die Gattenwahl. Ein ärztlicher Ratgeber bei der Eheschließung.
Hochsinger. Gesundheitspflege des Kindes im Elternhaus.

Hodann Max. Bub und Mädel. Gespräche unter Kameraden über die Geschlechterfrage.
— Geschlecht und Liebe. In biologischer und gesellschaftlicher Beziehung.
— Woher die Kinder kommen. Ein Lehrbuch, für Kinder lesbar.
Hoppe Hugo. Die Tatsachen über den Alkohol.
Kowalensky P. J. Wahnsinnige als Herrscher und Führer der Völker. Psychiatrische Studien aus der Geschichte. 27.5.37.
Langstein L. Pflege und Ernährung des älteren Kindes.
Liebig Justus. Fleisch- und Pflanzenkost?
Meng-Fiessler-Federn. Das ärztliche Volksbuch. 2 Bände.
Mensendieck Bess M. Körperkultur der Frau. Praktisch-hygienische und praktisch-ästhetische Winke.
Menzler Dora. Die Schönheit deines Körpers. Das Ziel gesundheitlich-künstlerischer Körperschulung.
Meyenberg E. C. A. Zeugung und Zeugungsregelung. 3.IV.30.
Moll Leopold. Das Kind im vorschulpflichtigen Alter.
— Säugling und Kleinkind. Merkbuch für Mütter.
Mosse M. und **Tugendreich G.** Krankheit und soziale Lage.
Müller Alfred Leopold. Das Gedächtnis und seine Pflege.
Neubert R. Der Mensch und die Wohnung.
— Grundzüge der Alkoholfrage.
Noorden und **Kaminer V.** Krankheiten und Ehe. Darstellung der Beziehungen zwischen Gesundheitsstörungen und Ehegemeinschaft.
Posner C. Die Hygiene des männlichen Geschlechtslebens.
Richter Heinrich. Gesunde und kranke Zähne.
Roth E. Gewerbehygiene.
Schloßmann A. Pflege der jungen Mutter und des Säuglings.
Schwalbe J. Gesundheitliche Beratung vor der Eheschließung.
Sellheim F. Hygiene und Diätik der Frau.
Smola Rudolf. Erziehung zu gesunder Lebensführung. 12.IV.30.
Surén Hans. Der Mensch und die Sonne.
Velde, Th. van de. Die vollkommene Ehe. Eine Studie über ihre Physiologie und Technik.
Weressajew W. Beichten eines praktischen Arztes.
Wlassak Rudolf. Grundriß der Alkoholfrage. 3.4.39.

Urgeschichte, Menschen-, Völker- und Rassenkunde

Bölsche Wilhelm. Der Mensch der Vorzeit.
1. Band: Der Mensch in der Tertiärzeit und im Diluvium.
2. Band: Der Mensch der Pfahlbauzeit.
Buschan Georg. Menschenkunde. Ausgewählte Kapitel aus der Naturgeschichte des Menschen.
— Einführung in die Völkerkunde.
Driesmans Heinrich. Der Mensch der Urzeit. Kunde über Lebensweise, Sprache und Kultur des vorgeschichtlichen Menschen in Europa und Asien.
Hauser Otto. Der Mensch vor hunderttausend Jahren.
— Urgeschichte. Auf Grundlage praktischer Ausgrabungen und Forschungen.
— Urmensch und Wilder.

Hertz Friedrich. Rasse und Kultur.
Hoernes Moritz. Natur- und Urgeschichte des Menschen.
1. Band: Naturgeschichte des Menschen. — Urgeschichte der Kultur, I. bis III. Teil.
2. Band: Urgeschichte der Kultur, IV. bis VII. Teil.
Karsch-Haack F. Das gleichgeschlechtliche Leben der Naturvölker.
Langkavel Bernhard. Der Mensch und seine Rassen.
Morgan Lewis H. Die Urgesellschaft. Untersuchungen über den Fortschritt der Menschheit aus der Wildheit durch die Barbarei zur Zivilisation.
Reinhardt Ludwig. Vom Nebelfleck zum Menschen.
4. Band: Der Mensch zur Eiszeit in Europa.
Weule Karl. Kulturelemente der Menschheit.
— Die Kultur der Kulturlosen.
— Chemische Technologie der Naturvölker.
— Die Urgesellschaft und ihre Lebensfürsorge.
Wilser Ludwig. Menschwerdung. Ein Blatt aus der Schöpfungsgeschichte.

LÄNDER- UND VÖLKERKUNDE

(Reisen)

Ade Hans Christoph und **Ziegfeld Arnold Hillen.** Pioniere im Osten. Mit einem Vorwort von Leo Frobenius.
Akeley Karl E. Im hellsten Afrika. Jagd- und Reiseerlebnisse.
Amundsen Roald. Die Eroberung des Südpols. Die norwegische Südpolfahrt mit der „Fram", 1910 bis 1912.
— Die Jagd nach dem Nordpol. 27.V.31.
Andersson Johan Gunnar. Der Drache und die fremden Teufel.
Arendt Erich. Streifzüge durch Bolivien.
Arsenjew Wladimir K. In der Wildnis Ostsibiriens. Forschungsreisen im Ussurigebiet.
Artbauer Otto C. Die Rifpiraten und ihre Heimat.
Baker Samuel White. Cypern im Jahre 1879.
Banse Ewald. Illustrierte Länderkunde.
Bambus W. Palästina. Land und Leute. Reiseschilderungen.
Barthel Max. Deutschland. Lichtbilder und Schattenrisse einer Reise.
Bayer Th. Über den Polarkreis.
Behounek Franz. Sieben Wochen auf der Eisscholle.
Bell G. L. Durch die Wüsten und Kulturstätten Syriens.
Berger Artur. In Afrikas Wildkammern.
— Auf den Inseln des ewigen Frühlings.
Besser Hans. Natur- und Jagdstudien in Deutsch-Ostafrika.
Boeck Kurt. Indische Gletscherfahrten. Reisen und Erlebnisse im Ost- und West-Himalaya.
Boeckmann Kurt. Der Kampf im Süden.
Bölsche Wilhelm. Neue Welten. Die Eroberung der Erde in Darstellungen großer Naturforscher.
Boshart August. Zehn Jahre afrikanischen Lebens.
Buchholz Reinhold. Reisen in Westafrika.
Buchta Richard. Der Sudan unter ägyptischer Herrschaft.
Burger Friedrich. Unter den Kannibalen der Südsee. Studienreise durch die melanesische Inselwelt.
— Urwald und Urmenschen. Reisen und Abenteuer auf den Melanesischen Inseln.
Bürger Otto. Die Robinson-Insel.
— Argentinien. Land, Volk und Wirtschaft.
— Aus den Jagdgründen der Zwielichtwälder. Fahrten und Abenteuer eines deutschen Naturforschers zwischen Magdalena und Orinoko.
— Brasilien. Eine Landes- und Wirtschaftskunde für Handel, Industrie und Einwanderung.
— Paraguay. Der Garten Südamerikas.
— Peru. Ein Führer durch das Land, für Handel, Industrie und Einwanderung.
— Chile als Land der Verheißung und Erfüllung für deutsche Auswanderer.
— Acht Lehr- und Wanderjahre in Chile.
— Quintrales. Geschichten aus einem heißen Lande.
— Kolumbien. Ein Betätigungsfeld für Handel und Industrie. Staat, Volk, Wirtschaft.
— Reisen eines Naturforschers im tropischen Amerika. Fahrten in Kolumbien und Venezuela.
— Venezuela. Ein Führer durch das Land und seine Wirtschaft.

Casati Gaetano. Im Herzen des dunklen Weltteils. Zehn Jahre in Äquatoria und die Rückkehr mit Emin Pascha.
Cook James. Die Suche nach dem Südland.
Darwin Charles. Reise um die Welt. Erlebnisse und Forschungen in den Jahren 1832 bis 1836.
Döbling. Eine Heimatkunde des neunzehnten Wiener Gemeindebezirkes. Herausgegeben von einer Arbeitsgemeinschaft Döblinger Lehrer.
Domville-Fife Charles. Unter Wilden am Amazonas. Forschungen und Abenteuer bei Kopfjägern.
Dröber Wolfgang. Die Polargebiete und deren Erforschung.
Dugmore A. R. Im Großwildparadies. Forscherfahrten.
Ebert Paul. Südsee-Erinnerungen.
Ehlers Otto E. Samoa.
Elliot L. E. Mittelamerika. Neues Leben auf alten Kulturen.
Enders-Schichanowsky Augusta. Im Wunderland Alaska. Erlebnisse und Eindrücke einer deutschen Frau in der Arktis.
Enzberg Eugen. Nansens Erfolge. Ergebnisse seiner letzten Nordpolexpedition an Bord der „Fram".
Faber Kurt. Unter Eskimos und Walfischfängern.
Feiler Artur. Amerika—Europa. 3. IV. 30.
Filchner Wilhelm. Zum sechsten Erdteil. 28. VII. 37.
— Sturm über Asien. Erlebnisse eines diplomatischen Geheimagenten.
— Quer durch Osttibet. 28. VII. 37.
Flaig Walter. Im Kampf um Tschomo-lungma, den Gipfel der Erde. Der Himalaya und sein höchster Gipfel Mount Everest oder Tschomo-lungma.
Foller Hermann. Unter Javas Sonne.
François Kurt. Die Erforschung des Tschuaga und Lulongo.
Fries Otto. Indien, das Wunderland.
Friis Achton. Im Grönlandeis.
Frobenius Leo. Im Schatten des Kongostaates.
Funke Alfred. Aus Deutsch-Brasilien. Bilder aus dem Leben der Deutschen im Staate Rio Grande do Sul.
Gilder William H. Der Untergang der „Jeanette"-Expedition.
Globetrott. An des neunzehnten Jahrhunderts Neige in Japan, China und Java.
Goldschmidt-Livingstone Ida. Meine Reise nach und durch Sizilien.
Graetz Paul. Im Motorboot quer durch Afrika.
Graff F. W., Up de. Bei den Kopfjägern des Amazonas.
Grube A. W. Bilder und Szenen aus Afrika.
Gsaller Karl. Das Stubaital.
Guerville A. B. Das moderne Ägypten.
Haas Rudolf. Im Hochlande der Riesenkrater.
Hagenbeck John. Kreuz und quer durch die indische Welt.
— Fünfundzwanzig Jahre Ceylon. Erlebnisse und Abenteuer im Tropenparadies.
— Südasiatische Fahrten und Abenteuer. Erlebnisse in Britisch- und Holländisch-Indien, im Himalaya und in Siam.
— Von Tieren und Menschen. Erlebnisse und Erfahrungen. 12. VIII. 37.
Hanstein Otfried. In den Tälern des Todes. Die abenteuerliche Erforschung der Wunderwelt am Colorado durch J. W. Powell.
— Im wilden Afghanistan. Reisen, Abenteuer und Forschungen.
Hartenau-Thiel Gert. Im Reiche des Königstigers.
Haushofer Karl. Geopolitik des Pazifischen Ozeans.

Hassert Kurt. Die Polarforschung. Geschichte der Entdeckungsreisen zum Nord- und Südpol von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart.
Hedges Mitchell F. A. Kämpfe mit Riesenfischen.
Hedin Sven. Meine erste Reise.
— An der Schwelle Innerasiens.
— Im Herzen von Asien. Zehntausend Kilometer auf unbekannten Pfaden.
— Durch Asiens Wüsten. Drei Jahre auf neuen Wegen in Pamir, Lop-nor, Tibet und China.
— General Prschewalskij in Innerasien.
— Zu Land nach Indien durch Persien, Seistan, Beludschistan.
— Abenteuer in Tibet.
— Von Pol zu Pol.
1. Band: Rund um Asien.
2. Band: Durch Amerika zum Südpol.
3. Band: Vom Nordpol zum Äquator.
Hernals. Ein Heimatbuch für den siebzehnten Wiener Gemeindebezirk. Herausgegeben von einer Arbeitsgemeinschaft Hernalser Lehrer.
Herzog Theodor. Vom Urwald zu den Gletschern der Kordilleren.
Hock Henry. Aus Bolivias Bergen.
Höhnel Ludwig. Zum Rudolph-See und Stephanie-See.
Holub Emil. Sieben Jahre in Südafrika.
— Von der Capstadt ins Land der Maschukulumbe.
— Elf Jahre unter den Schwarzen Südafrikas.
Humboldt Alexander. In Südamerika.
Jacques Norbert. Südsee. Ein Reisebuch.
Johnson Martin. Mit dem Kurbelkasten bei den Menschenfressern.
Junker Wilhelm. Bei meinen Freunden, den Menschenfressern.
Kärrström L. J. Achtzehn Jahre in Südafrika. Erlebnisse und Abenteuer eines Schweden im Goldlande.
Kauder C. Reisebilder aus Persien, Turkestan und der Türkei.
Kauffmann Oskar. Aus Indiens Dschungeln. Erlebnisse und Forschungen.
Kirchhoff Alfred. Darwins Reise.
Kirchhoff Theodor. Kalifornische Kulturbilder.
Klippel Ernst. Als Beduine zu den Teufelsanbetern.
Klugkist-Schmidt Wilhelm und **Grotewald Christian.** Argentinien in geographischer, geschichtlicher und wirtschaftlicher Beziehung.
Koch-Grünberg Theodor. Zwei Jahre bei den Indianern Nordwest-Brasiliens.
Koenigsmark Hans. Japan und die Japaner. Skizzen aus dem Fernen Osten.
Kolb Peter. Reise zum Vorgebirge der Guten Hoffnung.
Kozlow P. K. Zur toten Stadt Chara-Choto. Die Expedition der Russischen Geographischen Gesellschaft, 1907 bis 1909.
Krämer Augustin. Hawaii, Ostmikronesien und Samoa. Meine zweite Südseereise (1897 bis 1899) zum Studium der Atolle und ihrer Bewohner.
Kreuth Wilhelm. Aus den La-Plata-Staaten. Eine Reise nach Südamerika.
Kummer Fritz. Eines Arbeiters Weltreise. 5. [X. 37.
Kunzer Georg Eugen. Bulgarien.
Landbeck Paul. Kongoerinnerungen. Zwölf Jahre Arbeit und Abenteuer im Innern Afrikas.
Landor Henry S. Auf verbotenen Wegen. Reisen und Abenteuer in Tibet.
Lendenfeld Robert. Die Ostalpen.
— Die Westalpen.
Lindbergh Charles A. Wir zwei. Im Flugzeug über den Atlantik.

Lippa Hans. Oben und Unten. Zwanzig Jahre in Australien.
List Guido. Deutsch-mythologische Landschaftsbilder.
Loti Pierre. Indienreise.
— Im Zeichen der Sahara.
Magnus Franz. Ägypten.
Mansilla L. B. Die letzten wilden Indianer der Pampa.
Mathiassen Therkel. Mit Knud Rasmussen bei den amerikanischen Eskimos.
Mawson Douglas. Leben und Tod am Südpol.
Mayer Otto. Zwanzig Jahre an indischen Fürstenhöfen.
Mecklenburg Adolf Friedrich, Herzog zu. Vom Kongo zum Niger und Nil. Berichte der deutschen Zentralafrika-Expedition 1910 bis 1911.
Meyer Hans. Hochtouren im tropischen Amerika.
Moszkowski Alexander. Die Welt von der Kehrseite.
Müller Ferdinand. Unter Tungusen und Jakuten. Erlebnisse und Ergebnisse der Olenék-Expedition.
Nachtigal Gustav. Sahara und Sudan.
Nansen Fridtjof. Eskimoleben.
— In Nacht und Eis. Die norwegische Nordpol-Expedition 1893 bis 1896. 12.VIII.37.
— Nebelheim. Entdeckung und Erforschung der nördlichen Länder und Meere.
— Nordpolfahrten.
— Unter Robben und Eisbären. Meine ersten Erlebnisse im Eismeer.
— Sibirien, ein Zukunftsland.
Nexö Martin Andersen. Sonnentage. Reisebilder aus Andalusien.
Nielsen Aage Krarup. Durch die Tropen zum Südpolarmeer. Eine Fahrt mit Walfischfängern.
Nordenskjöld Adolf Erik. Die Umsegelung Asiens und Europas auf der „Bega".
Nordenskjöld Erland. Indianer und Weiße in Nordostbolivia.
— Forschungen und Abenteuer in Südamerika.
Oberländer Richard. Von Ozean zu Ozean. Kulturbilder und Naturschilderungen aus dem fernen Westen von Amerika.
Ottakring. Ein Heimatbuch des sechzehnten Wiener Gemeindebezirkes. Herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft für Heimatkunde in Ottakring.
Ottmann Viktor. Unter dem Gluthimmel der Antillen. Erlebnisse und Abenteuer in Westindien.
— Fünfundzwanzig Jahre Ceylon. Erlebnisse und Abenteuer im Tropenparadies.
— Der Orchideenjäger. Erlebnisse und Abenteuer im tropischen Amerika.
Otto Max. In Kanadas Urwäldern und Prärien.
Parkinson Richard. Dreißig Jahre in der Südsee.
Pisko Julius. Die Südhalbkugel im Weltverkehr.
Preiß Mathilde und **Fritz.** Brasilien.
Raisuli. Sultan der Berge.
Reischek Andreas. Sterbende Welt. Zwölf Jahre Forscherleben auf Neuseeland. 3.XI.30.
Rohlfs Gerhard. Kreuz und quer durch die Sahara.
Rönninger Hermann. Aus der Wildnis Neuguineas.
Roß Colin. Der Weg nach Osten. Reise durch Rußland, Ukraine, Transkaukasien, Persien, Buchara und Turkestan.
— Südamerika, die aufsteigende Welt.
— Mit Kamera, Kind und Kegel quer durch Afrika.

Roosevelt Theodore. Im Reiche der Hinterwäldler.
Ruhstrat Ernst. Aus dem Lande der Mitte. Schilderung der Sitten und Gebräuche der Chinesen.
Rummel Walter. Sonnenländer.
Schachtzabel Alfred. Im Hochland von Angola.
Schillings C. G. Mit Blitzlicht und Büchse im Zauber des Elelischo.
Schmidt Emil. Ceylon.
Schomburgk Hans. Bwakukama. Reise und Forschungen mit Büchse und Film im unbekannten Afrika.
Schulz Christoph. Auf Großtierfang für Hagenbeck.
— Jagd- und Filmabenteuer in Afrika. Streifzüge in das Innere des dunklen Afrika.
Schweiger-Lerchenfeld Amand. Von Ozean zu Ozean.
Schweinfurth Georg. Im Herzen von Afrika.
Shackleton Ernest H. Im sechsten Erdteil.
Sieberth Paul. Albanien und die Albanesen. Landschafts- und Charakterbilder.
Slatin-Pascha Rudolf. Feuer und Schwert im Sudan.
Speiser Felix. Südsee—Urwald—Kannibalen.
Stanley Henry M. Im dunkelsten Afrika. Aufsuchung, Rettung und Rückzug Emin Paschas.
— Emin Pascha und die Meuterei in Äquatoria.
— Mein erster Weg zum Kongo.
— Auf dem Kongo bis zur Mündung.
— Wie ich Livingstone fand.
Stefanson Wilhjalmur. Jäger des hohen Nordens.
Stoll H. W. Wanderungen durch Alt-Griechenland.
Sverdrup Otto. Neues Land. Vier Jahre in arktischen Gebieten.
Traven B. Land des Frühlings. Reise in Mexiko.
Ule Willi. Quer durch Süd-Amerika.
Volz Berthold. Emin Paschas Entsatz und Stanleys Zug durch das „dunkelste Afrika".
Wegener Georg. Erinnerungen eines Weltreisenden.
Weise V. Die deutschen Volksstämme und Landschaften.
Weyrich Edgar. Der politische Bezirk Floridsdorf-Umgebung. Ein Heimatbuch.
Wickenburg Eduard. Fahrten und Ritte durch die La-Plata-Staaten und Chile.
Wied Max, Prinz zu. Unter den Rothäuten.
Wiele Hermann. Für Hagenbeck in den Urwäldern Indiens.
Wiese J. Entdeckungsreisen am Nord- und Südpol.
Zetschke Hermann. An der Indianergrenze. Erlebnisse eines deutschen Primaners als Grenzsoldat und Kolonist im Westen von Amerika.

TECHNIK

Auerbach Felix. Die graphische Darstellung. Eine allgemeinverständliche Einführung.
Bröckelmann. Wir Luftschiffer. Die Entwicklung der modernen Luftschifftechnik.
Droth A. Zahnräder.
Fodor Etienne. Das Glühlicht. Sein Wesen und seine Erfordernisse. Erfahrungen über Herstellung, Dauer und Leuchtkraft der Lampen. Berechnung und Ausführung der Anlagen. Praktische Lichtverteilung im Raume.
Fürst Artur. Die Welt auf Schienen. Eine Darstellung der Einrichtungen des Betriebes auf den Eisenbahnen des Fernverkehrs, nebst einer Geschichte der Eisenbahn.
Gibson Charles R. Was ist Elektrizität?
Graetz Leo. Die Elektrizität und ihre Anwendungen.
Günther Hanns. Das Buch von der Eisenbahn. Ihr Werden und Wesen.
— Pioniere der Radiotechnik.
Haimovici Em. Der Eisenbetonbau.
Hegele A. Die Drehbank. Ihre Geschichte, ihr Aufbau und ihre Handhabung, nebst zahlreichen Berechnungstabellen. Ein Buch für Eisendreher, Mechaniker und Maschinenschlosser, für Werkmeister und Betriebsleiter und namentlich solche, die es werden wollen.
— Die Fräsmaschine. Ihre Entwicklung, ihr Aufbau, ihre Werkzeuge, ihre Einstellung und Bedienung. Ein Buch für Fräser, Dreher, Mechaniker und Maschinenschlosser, für Werkmeister, Betriebsleiter und namentlich solche, die es werden wollen.
Kosak Georg. Dampfkessel und Dampfmaschinen. Katechismus der Einrichtung, des Betriebes, der Kraftübertragung und der praktischen Berechnung stationärer Dampfkessel und Dampfmaschinen mit Erörterung der bei der gesetzlichen Prüfung vorkommenden Fragen für Heizer, Maschinenwärter und Besitzer von Dampfmaschinenanlagen.
Mayer Eduard. Technik und Kultur. Gedanken über die Verstaatlichung des Menschen.
Müller Wilhelm. Die neuen Wasserturbinen und Turbinenregler. Gemeinverständlich dargestellt für Bau- und Maschinen-Ingenieure, Wasserbautechniker, Wasserkraftbesitzer, Betriebsleiter, sowie zum Selbstunterricht.
Ostwald Wilhelm. Erfinder und Entdecker.
Reineking L. Die Tischlerkunst. Handbuch für Bau-, Kunst- und Möbeltischler.
Schwenn Otto. Der moderne Metallarbeiter. Ratgeber für Dreher, Schlosser und Maschinenbauer.
Stahl C. J. Vom Sandkorn zum Kristallgefäß.
Taut Bruno. Der neue Wohnbau.
— Ein Wohnhaus.
Woldt Richard. Die Arbeitswelt der Technik.

Menschen und Bücher,
die du nicht verstehst,
sind vielleicht die besten.

ALPHABETISCHES VERZEICHNIS

DER IN DEN WISSENSCHAFTLICHEN ABTEILUNGEN VERTRETENEN AUTOREN

Die wahre Universität
unserer Tage ist eine
gute Büchersammlung.

Thomas Carlyle

AUTORENREGISTER

Abel O. 134
Adamovich L. 106
Ade H. Chr. 142
Adler A. 114, 120
Adler Emanuel 100
Adler Emma 109
Adler F. 89, 102, 112
Adler M. 88, 109, 112, 120
Adler V. 86, 90, 97, 99, 101, 102, 110, 122, 139
Akeley K. E. 142
Alpha O. 117
Amundsen R. 142
Andersson J. G. 142
Areca V. 107
Arendt E. 142
Arrhenius S. 133
Arsenjew W. K. 142
Aschner B. 139
Artbauer O. C. 142
Atzler 139
Auerbach F. 147
Aveling E. 135

Bach M. 109
Baege F. P. 114
Baege M. F. 132
Baker S. W. 142
Balabanoff A. 122
Baltzer E. 139
Bambus W. 142
Banse E. 142
Barday K. 86, 87, 88, 89
Bardeleben K. 139
Barthel M. 142
Bauer O. 90, 92, 93, 95, 96, 97, 98, 101, 104, 109, 121
Bauernfeld E. 122
Baumgartner E. 109
Bayer Th. 142
Bebel A. 85, 88, 89, 93, 95, 96, 122
Becker B. 87, 101, 109, 114
Beer M. 89
Behm H. W. 134
Behounek F. 142
Beil A. 120
Bell G. L. 142
Bellamy E. 89
Berg F. 97
Berg R. 139
Berger A. 137, 142
Bergson H. 112
Bermann M. 110
Bernhard G. 91
Bernstein E. 86, 87, 88, 89, 92, 93, 96, 104, 109, 122
Besant A. 112, 116
Beschorner 139
Besser H. 142
Björnson B. 102
Blatchford R. 85
Bloch A. 100, 139
Bloch L. 90
Block H. 111
Blos W. 110
Blücher H. 137
Bock C. E. 139
Boeck K. 142
Boeckmann K. 142
Böhm W. 110
Bölsche W. 107, 119, 122, 132, 134, 135, 136, 137, 138, 140, 142
Bommeli R. 134, 136, 138
Borchardt B. 90
Borchardt J. 108
Born St. 122
Boruttau F. 139
Boshart A. 142
Böttner J. 136
Bourgin J. 108
Brandeiß M. 100
Braun A. 105
Brauns R. 134
Brause G. 136
Brehm A. E. 138
Brentano L. 94, 99
Bronsart-Schellendorf F. 138
Bröckelmann 147
Brügel L. 90, 99, 106
Brüning Ch. 138
Buchholz R. 142
Büchner L. 132, 134, 138
Buchta R. 142
Bunge G. 101
Bürgel B. H. 133
Burger F. 142
Bürger O. 142
Buschan G. 140
Busse L. 112

Carneri B. 114
Carstensen C. 118
Casati G. 143
Cazin 135
Chamberlain H. St. 104, 107, 112, 116, 117
Charmatz R. 98, 110
Christ L. 136
Ciccotti E. 108
Citrine W. 95
Clemens 117
Cook J. 143
Corvin O. 107, 117
Coudenhove-Kalergi N. 98
Csuday E. 111
Cunow H. 92, 116, 117

Daiber A. 135
Damaschke A. 118
Dan Th. 90
Danneberg R. 85, 95, 96, 97, 99, 100, 104, 105
Dannemann F. 132, 133
Darwin Ch. 135, 143
David E. 102, 118
Dechant H. 106
Dekker H. 135, 136, 139
Descartes R. 112
Deutsch J. 91, 94, 97, 99, 106, 110
Diederich F. 86, 133
Diener K. 134, 136
Dietzgen J. 88, 112, 116
Dodel A. 95, 112, 122, 132
Domville-Fife Ch. 143
Donelly I. 107
Dostojewsky F. M. 118, 122

Döring Cl. 103
Drews A. 116, 133
Dreyer A. 124
Driesmans H. 140
Dröber W. 143
Droth A. 147
Drucker S. 101
Dugmore A. R. 143
Düwel F. 133

Ebert P. 143
Ebstein E. 116
Eckhardt W. R. 133, 138
Egels X. 85
Ego 112
Ehlers O. E. 143
Ehrenberg R. 99
Ellenbogen W. 85, 97
Elliot L. E. 143
Elsas A. 135
Enders-Schichanowsky A. 143
Endres R. 104, 106, 108, 110, 111
Engel E. 118
Engel Th. 134
Engelhard V. 88, 112
Engels F. 85, 86, 88, 93, 98, 100, 104, 107, 108, 112
Enzberg E. 143
Erber F. 133
Erdmann A. 90
Erkes E. 117
Escherich K. 138
Esmarch F. 139
Ewald O. 116

Faber K. 143
Fabre J. H. 133
Falb R. 134
Falk K. 88, 117
Fauth Ph. 133
Federn 114, 139, 140
Fendrich A. 124
Fehlinger H. 94, 99
Feiler A. 143
Feldegg F. 102
Feuerbach L. 116
Fichte J. G. 112, 116
Fießler 140
Filchner W. 143
Fischer E. 136
Fischer P. 86, 88
Flaig W. 124, 143
Flammarion C. 112
Fleißner H. 95
Fließ W. 132, 136
Floericke K. 137, 138
Flürscheim M. 91
Fodor E. 147
Foller H. 143
Forchheimer K. 100
Ford H. 122
Forel A. 101, 102, 112, 139
Förster F. W. 114, 120
Fournier A. 110
Francè R. H. 132, 136, 137
Franceschini R. 112, 136
François K. 143
Freimuth P. 116, 117
Freud S. 114
Freundlich E. 95
Friedrich E. 98
Fries O. 143
Friis A. 143
Frobenius L. 143
Frolich G. 106
Fülster H. 98
Funk-Brentano F. 111
Funke A. 143
Fürst A. 147

Gabriel E. 101
Gaebel K. 93
Galewsky 102
Gaucher N. 137
Geisow H. 124
Genast E. 122
George H. 91
Gerding Th. 135
Gerling F. W. 116
Gerling R. 124
Gibson Ch. R. 147
Gilder W. H. 143
Gilmans 139
Glitsch H. 117
Globetrott 143
Glöckel O. 121
Goeschke F. 137
Goethe J. W. 118, 122
Goldscheid R. 93, 98, 104, 112, 116
Goldschmidt-Livingstone I. 143
Gorter H. 107
Graebner P. 137
Graetz L. 135, 147
Graetz P. 143
Graf G. E. 134
Graff F. W. Up. de 143
Gramberg E. 137
Groner R. 110
Großmann St. 88
Grotewald Ch. 144
Grotjahn A. 139
Grottewitz K. 133, 137
Grube A. W. 143
Gruber M. 102
Grünberg S. 100
Grünwald M. 86
Gsaller K. 143
Guenther K. 136
Guerville A. B. 143
Gugits G. 107, 119
Guilbeaux H. 122
Günther H. 147

Haas H. 134
Haas R. 143
Habermann G. 122
Haeckel E. 112, 133, 136
Haecker V. 136
Hagemann K. 124
Hagen W. 124
Hagenbeck J. 143
Haimovici E. 147
Halt K. F. 124
Hanstein O. 143
Harpuder H. 108
Hart J. 118, 119
Hartenau-Thiel G. 143
Hartmann C. R. 136
Hartmann L. M. 108, 111
Hartmann M. 101
Hassert K. 144
Hauser O. 107, 134, 140
Haushofer K. 143
Haushofer M. 91
Havelock E. 102
Hedges M. F. A. 144
Hedin S. 144
Hegele A. 147
Heigl F. 116
Heil B. 111
Heine A. 98
Helbach A. 138
Helbing F. 117

Held Ph. 137
Helfert J. A. 111
Heller A. 137, 138
Hellmann S. 108
Hellwald F. 139
Hercod R. 101
Heritier L. 110
Herkner H. 89, 90, 96, 99
Hermann R. 100
Hertwig O. 136
Hertz F. 141
Hertz P. 92, 99
Herzog Th. 144
Hesdörffer M. 137
Hesse A. 105
Heymann R. 139
Hilden S. L. 112, 133
Hilferding R. 92
Hillquit M. 90
Hirsch M. 139
Hirsch P. 90, 102, 106,
Höber R. 139
Hochsinger 139
Hock H. 144
Hodann M. 102, 140
Hoensbroech P. 101
Hoernes M. 107, 141
Höffding H. 114
Hoffmann A. 114
Hofmann C. 138
Hofstatter R. 101
Höger K. 91
Höhnel L. 144
Holbach P. D. 104, 114
Holitscher A. 101, 103
Hollemann A. F. 134
Holub E. 144
Hölzl A. 101
Hoppe H. 140
Huber J. 90
Hue O. 92
Hugo C. 95, 99
Hugo W. 95
Humboldt A. 133, 144
Hüttig O. 137

Ingersoll R. 116
Ingwer J. 94, 99, 106

Jacoby L. 112
Jacques N. 144
Jäger G. 135
Janson W. 103
Jansson W. 92
Jaurès J. 88, 96, 98, 106
Jellinek K. 112
Jenssen O. 101
Jentsch K. 91
Jerusalem W. 105, 112, 114
Johnson M. 144
Jollos W. 93
Junker W. 144

Kablukow 93, 98
Kahn F. 133, 136, 139
Kaler E. 89, 114
Kalthoff A. 106, 116, 120
Kaminer V. 140
Kammerer P. 112, 136
Kampffmeyer H. 100
Kampffmeyer P. 93, 95, 97, 99, 102, 108, 110, 111
Kanitz O. F. 120
Kant I. 112, 113
Karner J. 106
Karoß E. 124
Kärrström L. J. 144
Karsch-Haack F. 136, 141
Kaser K. 108
Kauder C. 144
Kauffmann O. 144
Kautsky B. 92
Kautsky K. 85, 86, 88, 89, 92, 93, 95, 96, 98, 99, 104, 105, 107, 110, 113, 114
Kautsky K. jun. 105
Kegel M. 122
Keller H. 120
Kemmerich M. 113
Kenworthy J. M. 98
Kessler G. 101, 116
Key E. 95, 102, 113, 114, 120
Kirchhoff A. 144
Kirchhoff Th. 144
Kläger E. 103, 106
Klatt G. 101
Klauber C. G. 108
Klein J. 134
Kleinberg A. 118
Klippel E. 144
Kluge H. 118
Klugkist-Schmidt W. 144
Kobatsch R. 98
Koch-Grünberg Th. 144
Koelsch A. 136, 137
Koenigsmark H. 144
Köhler O. 93, 133
Kolb P. 144
Kollman J. 139
Kosak G. 147
Kowalensky P. J. 104, 140
Kozlow P. K. 144
Krämer A. 144
Kranold A. 88, 114
Krause E. 88
Krauß R. 118
Kreuth W. 144
Kromayer J. 108
Krömmelbein F. 91
Kropotkin P. 97, 105, 110, 122, 136
Krümmel O. 134
Kuczynski J. 99
Kudlich H. 122
Kummer F. 144
Kunkel F. 120
Kunkel R. 120
Kunst 119
Kunzer G. E. 144
Kupper A. 91
Kurella H. 106
Kutter H. 85, 101, 116

Lafargue P. 85, 88, 106, 113
Lämmel R. 135
Lammer E. G. 124
Lampa A. 133
Landauer G. 103, 110, 113
Landbeck P. 144
Landor H. S. 144
Lang O. 92
Lange A. 113
Lange F. A. 93
Langhans M. 96, 104
Langkavel B. 141
Langstein L. 140
Lansburgh A. 91, 99

Larsen K. 111
Lassalle F. 85, 86, 87, 88, 91, 101, 106, 118
Lassar-Cohn 134
Lattmann H. 100
Lazarsfeld S. 95, 102
Lebl M. 137
Lecher E. 135
Lederer E. 91, 92
Lehmann C. 93
Lehmann P. 133, 134
Lehmann-Haupt C. F. 108
Leichter K. 100
Leichter O. 94
Leiter F. 99
Lemberger H. 100
Lendenfeld R. 144
Lenin N. 94, 96, 98
Lenz F. 104
Lenz L. 102
Levenstein A. 93, 114
Levinè E. 122
Lhotzky H. 113
Liburnau L. 133, 137
Lichtenfeld F. 93
Liebig J. 140
Liebknecht K. 98
Liebknecht W. 86, 90, 110, 118
Lill G. 119
Lindbergh Ch. A. 144
Lindemann H. 99
Lippa H. 145
Lippert J. 116, 117
Lipschütz A. 136
Lissagaray P. 110
List G. 145
Loewenstein A. 91
Löhr A. 94
Lommel G. 116
Longuet J. 110
Lorch W. 137
Lorenz J. 93
Lorinser G. 137
Loti P. 145
Lotz W. 91, 99
Louis P. 90, 95
Lublinski S. 117
Lütgenau F. 104, 116
Luther K. J. 124
Luther M. 116
Lütkens G. 98
Luxemburg R. 92, 97, 122
Luzatto E. 89

Mach E. 132, 135
Machar J. S. 103
Maeterlinck M. 113, 116, 137, 138
Magnus F. 145
Mahlik P. 138
Maier-Bode 138
Maler G. 89
Mandl L. 98, 111
Mansilla L. B. 145
Mantegazza P. 114
Markowitz A. 118
Mars H. 92
Marshall W. 138
Märten L. 119
Martin 137
Martin R. 91
Martow J. 90
Marx K. 85, 86, 92, 107, 110, 111, 113
Masaryk Th. G. 88, 101, 107
Mathiassen Th. 145
Mauthner F. 118
Mawson D. 145
Max E. 86, 87, 88, 89
Mayer E. 104, 147
Mayer O. 145
Mayr G. 105
Mecklenburg A. F. 145
Mehring F. 86, 90, 111, 118, 122
Mehrmann-Coblenz 98
Meng 114, 139, 140
Menger A. 92, 96, 104, 106
Mensendieck B. M. 140
Menzler D. 140
Meyenberg E. C. A. 140
Meyer H. 145
Meyer M. W. 133, 134
Meyer S. 122
Meyer-Mallenau C. 100
Meynert Th. 139
Miaskowski A. 98, 108
Migula W. 137
Mill J. St. 91
Mohaupt F. 115
Molisch H. 137
Moll L. 140
Möllhausen B. 133
Montaigne M. 113
Montessori M. 120
Morf R. 100
Morgan L. H. 107, 141
Morus Th. 89, 104
Mosch R. 100
Mosse M. 140
Moszkowski A. 113, 145
Muckle F. 89, 107, 110
Mulford P. 113, 114, 116
Müller A. L. 140
Müller F. 145
Müller K. V. 105
Müller W. 147
Müller-Lyer F. 102, 105, 107, 113, 120
Myconius F. 117
Myers G. 108

Nachtigal G. 145
Nägeli O. 120
Nansen F. 145
Natorp P. 120, 122
Naumann F. 96
Neilreich A. 137
Nestriepke S. 94, 95
Neubert R. 140
Neumann C. W. 122, 132
Neumann K. 122
Neumann L. 91
Neunzig K. 138
Neurath O. 108
Nexö M. A. 145
Nicolai G. F. 98
Nieberl F. 124
Niehuus H. 91, 98
Nielsen A. K. 145
Nietzsche F. 107, 113, 115, 118, 120
Nieuwenhuis D. 116, 117
Noorden 140
Nordau M. 115
Nordenskjöld A. E. 145
Nordenskjöld E. 145
Nörpel Cl. 94, 100, 106
Novicow J. 113
Nyström A. 116

Oberländer R. 145
Olberg O. 95

Oppenheimer F. 91
Oßwald A. 137
Ostwald H. 96
Ostwald W. 104, 132, 134, 136, 147
Ottmann V. 145
Otto E. 107
Otto M. 145

Paeplow F. 91
Papus 113
Parkinson R. 145
Partheil G. 132
Parvus 88, 92, 93, 94, 96
Pashitnow K. A. 93
Paulcke W. 124
Penzig R. 120
Peters C. F. W. 133
Peters R. 113
Peterson-Kinberg W. 133
Petroff I. 103
Petroff P. 103
Petzold J. 113
Peukert J. 91
Pfaff F. 134
Pfaundler L. 135
Philippovich E. 91
Pisko J. 145
Plath W. 120
Plechanow G. 122
Pohlig H. 134, 136
Pollatschek G. 101, 111, 117
Popp A. 91, 95, 96
Popper-Lynkeus J. 89
Posner C. 140
Preiß F. 145
Preiß M. 145
Probst W. 132
Proudhon P. J. 97

Quanter R. 107, 117

Racowitza H. 88, 123
Rager F. 100
Raisuli 145
Ramus P. 97
Rathenau W. 107, 113
Rau H. 133
Reiche F. 135
Reimer J. 123
Reineking L. 147
Reinhardt L. 134, 136, 141
Reischek A. 145
Reitz A. 134
Renan E. 117
Renner K. 85, 88, 91, 92, 93, 105, 111
Reyer E. 120
Richter E. 118
Richter H. 140
Riese H. 102
Riese W. 114
Rogge W. 111
Rohlfs G. 145
Rolland R. 118, 119, 123
Rönninger H. 145
Roosevelt Th. 146
Rosner J. 106
Roß C. 145
Rosthorn A. 108, 111
Roth E. 140
Rothmayer 137
Rühle O. 114, 120
Ruhstrat E. 146
Rummel W. 146

Sachs H. 139
Sack E. 120
Sajó K. 138
Salvioli J. 108
Sanger M. 105
Sassenbach J. 95, 117
Schacherl M. 99, 101
Schachtzabel A. 146
Schaffer F. X. 134
Schäffle A. 88
Schallmayer W. 136
Schanz G. 90, 95
Schärf A. 99
Schaxel J. 136
Scherer W. 118
Scheu A. 91, 123
Scheu H. 91
Scheyer A. 138
Schiff W. 99
Schikowski J. 119
Schillings C. G. 146
Schippel M. 92, 99
Schirrmeister M. 120
Schlenker 92
Schlichtegroll C. F. 107
Schlosser F. Ch. 109
Schloßmann A. 140
Schmidt C. W. 137
Schmidt E. 146
Schmidt I. W. R. 117
Schmidt K. 99
Schneider P. 134
Schomburgk H. 146
Schönaich P. 98
Schönlank B. 95, 107, 108
Schopenhauer A. 113, 115, 133
Schott F. 105
Schult J. 85, 92, 96
Schulz 93
Schulz Ch. 146
Schulz H. 121
Schulze F. A. 135
Schulze-Delitzsch H. 90
Schuster F. 100
Schwalbe J. 140
Schwantje M. 102, 115
Schwarz O. 99
Schweiger-Lerchenfeld A. 107, 146
Schweinfurth G. 146
Schwenn O. 147
Schwiedland E. 101
Seger G. 98
Seidel R. 92, 99, 100
Sellheim F. 140
Senft F. 134
Seubert J. 92
Shakleton E. H. 146
Sieberth P. 146
Siegmund F. 133
Siemsen A. 120
Silber G. 110
Silberstein A. 113
Sinclair U. 101, 117, 118, 119, 120
Slatin-Pascha R. 146
Smola R. 101, 140
Söllheim F. 92
Sombart W. 88, 89, 94
Speiser F. 146
Spies P. 135
Spinoza B. 115
Stahl C. J. 147
Stanger H. 101
Stanley H. M. 146
Staudinger F. 95
Stefanson W. 146

Steffen G. F. 98
Steffens D. 108
Stein L. 105, 110
Stein O. 100
Steinhardt 138
Stepniak 93, 99
Stern J. 85, 88, 113, 116
Stern J. L. 120
Stern M. R. 116
Stier-Somlo F. 96, 98
Stoll H. W. 146
Straas E. 94
Ströbel H. 98
Strunz F. 132
Sullivan W. R. W. 116
Surèn H. 140
Sverdrup O. 146

Taut B. 100, 119, 147
Taylor F. W. 92
Teichmann E. 136
Teifen T. W. 93
Thiele A. 100
Titus K. 133
Traven B. 146
Troll-Borostyani 95, 121
Trotzky L. 97
Tugendreich G. 140

Ule W. 146
Umbreit P. 95
Untermann E. 88

Vandervelde E. 88, 93, 94, 101, 116, 119
Velde Th. van de 102, 140
Verkauf L. 100
Vischer F. Th. 118, 123
Vogel M. 139
Vogt J. G. 108, 114, 116
Voigt A. 138
Volz B. 146
Vorländer K. 104, 105, 114

Wagner A. 137
Wahle R. 114
Webb S. 95
Weber K. J. 114
Wegener G. 146
Wehberg H. 98
Weininger O. 102, 114
Weise O. 108
Weise V. 107, 146
Weiß F. 86, 88, 93, 94, 96, 97, 104, 105
Weiß K. 111
Weißkopf H. 121
Wells H. G. 109
Welten H. 137, 138
Wendel F. 101, 119
Wendelmuth G. 102
Weressajew W. 123, 140
Weule K. 107, 108, 141
Wexberg E. 121
Weyrich E. 111, 146
Wickenburg E. 146
Wied M. 146
Wiele H. 146
Wiemann W. 100
Wiese J. 146
Wiese L. 100
Wiesenthal H. 134
Wilbrand R. 101
Wilker H. 124
Wilser L. 141
Winter G. 92
Winter M. 93, 103, 120
Winter R. 136
Witte J. M. 92
Witlaczil E. 132
Wittels F. 121
Wittner O. 118
Wlassak R. 101, 140
Wlcek F. 100
Woithe 102
Woldt R. 147
Wolf J. 91
Woltmann L. 133
Worgitzky G. 137
Worms R. 105
Woytinsky W. 98
Wustmann 118

Zahn-Harnack A. 95
Zart V. 134
Zdarsky M. 124
Zehden G. 139
Zell Th. 138
Zemann F. 100
Zetkin K. 95
Zetkin O. 90
Zetschke H. 146
Ziegfeld A. H. 142
Ziegler W. 96, 98
Zimmermann W. F. A. 110, 132
Zobel R. 100
Zsigmondy E. 124
Zur Mühlen H. 123
Zweig St. 118
Zwing K. 94

„Vorwärts", Wien V.